

MINISTER FÜR NATIONALE VERTEIDIGUNG
ARMEEGENERAL HEINZ HOFFMANN
ÜBERZEUGT SICH VOM HOHEN STAND
DER GEFECHTSBEREITSCHAFT



Am Freitag nahm das Mitglied des Politbüros des ZK der SED und Minister für Nationale Verteidigung, Armeegeneral Heinz Hoffmann, an einer gemeinsamen Ausbildungsmaßnahme von Stäben und Truppen der NVA und der GSSD teil.

Er konnte sich dabei vom hohen Ausbildungsstand der teilnehmenden Kräfte beider Bruderarmeen auf dem Gefechtsfeld überzeugen.

Nach erfolgreichem Abschluß der Gefechtsabhandlungen kam es zu herzlichen Begegnungen des Ministers und des Oberkommandierenden der GSSD, Armeegeneral Jewgeni Iwanowski, mit den Angehörigen der NVA und der Sowjetarmee. Der Minister bezeichnete das gemeinsa-

me militärische Handeln, von dem er sich soeben überzeugt habe, als Hauptfeld internationalistischer Bewährung und Schule praktizierter Waffenbrüderschaft. Er betonte die Notwendigkeit, das unmittelbare Zusammenwirken der NVA mit der GSSD auf allen Gebieten weiterhin zu vervollkommen. Die sozialistische Militärkoalition, der Warschauer Vertrag, dessen 25. Jahrestag wir in wenigen Wochen begehen, sei Garantie dafür, daß die imperialistischen Aggressionsbestrebungen zum Scheitern gebracht und die sozialistischen Errungenschaften und das friedliche Leben unserer Völker auch künftighin sicher behütet werden.

Marschall Kulikow zu einem
Arbeitsbesuch in der DDR

Der Generalsekretär des ZK der SED, Erich Honecker, empfing am 19. März den Oberkommandierenden der Vereinten Streitkräfte der Teilnehmerstaaten des Warschauer Vertrages, Marschall der Sowjetunion Viktor Kulikow. Bei dem Treffen würdigte Genosse Erich Honecker den hervorragenden Beitrag des Warschauer Vertrages während seines 25-jährigen Bestehens für den kollektiven militärischen Schutz des Sozialismus und die Erhaltung des Friedens. Er dankte in diesem Zusammenhang dem Vereinten Kommando und seinem Oberkommandierenden für die stete Hilfe und Unterstützung, die sie der NVA seit ihrem Bestehen gewährten. Marschall Viktor Kulikow sprach sich anerkennend über die Ergebnisse aus, die die Angehörigen der NVA im Soldatenwettbewerb "Kampfposition 80" in der politischen und Gefechtsausbildung bereits erzielten. Während des Treffens wurde der Standpunkt der DDR bekräftigt, gemeinsam mit der UdSSR und den anderen Bruderstaaten alles Erforderliche zu tun, um den Frieden zuverlässig militärisch zu sichern.



Grüße von den Waffenbrüdern

Anlässlich der gemeinsamen Übung wandten sich sowjetische Gardisten mit einem Aufruf an die Übungsteilnehmer der NVA.

In dem Aufruf heißt es:

Teure Kampfgefährten!

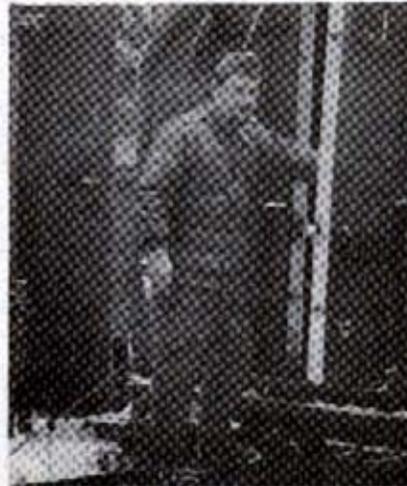
Es ist für uns eine große Ehre, gemeinsam mit Euch während der Übung Zeugnis abzulegen von unserem militärischen Können, unserer Geschlossenheit und der Bereitschaft, den uns von unseren Parteien und Regierungen übertragenen Klassenauftrag würdig zu erfüllen. Unsere Übung findet am Vorabend des 110. Geburtstages W.I. Lenins, des 35. Jahrestages des Sieges des Sowjetvolkes im großen Vaterländischen Krieg und der Befreiung des deutschen Volkes vom Hit-

lerfaschismus sowie des 25. Jahrestages der Gründung des Warschauer Vertrages statt. Schon die ersten Tage der Übung beweisen, daß unser enges Zusammenwirken und die gegenseitige brüderliche Hilfe zu hohen Ergebnissen führen. Die Festigung unserer Freundschaft und Kampfgemeinschaft trägt zur weiteren Erhöhung der Kampfkraft und Gefechtsbereitschaft unserer Militärkoalition bei. Das ist unsere Antwort auf die aggressiven Handlungen der NATO und der Pekinger Führer, die gegenwärtig die internationale Lage zuspitzen. Wir wünschen Euch, teure Freunde, neue Erfolge in der politischen und Gefechtsausbildung zu Ehren unserer sozialistischen Länder.

AKTIV DIE ERRUNGENSCHAFTEN SCHÜTZEN

Unter den an der Übung teilnehmenden Reservisten befindet sich auch der Leiter für Gußexport im VEB Kombinat GISAG Leipzig. Die aktive Dienstzeit des Diplomingenieurs für Gießertechnik liegt schon Jahre zurück. Der Kommunist Reinhardt Metzner beendete seinen Grundwehrdienst in einer Einheit der Truppenluftabwehr im Jahre 1973 als Unteroffizier.

Als Zeichner während dieser Übung versieht er seinen zweiten Reservistendienst. Für ihn ist Waffenbrüderschaft mehr als mit den Genossen der Bruderarmeen unmittelbar nebeneinander zu handeln. Jeder hat an seinem konkreten Platz die Aufgaben vorbildlich zu erfüllen. Damit wird der



gemeinsamen Sache am besten gedient. "Es ist ein schönes Gefühl", sagt Unterfeldwebel der Reserve Metzner, "im Kreise von Genossen aktiv zum Schutz des täglich Erarbeiteten beizutragen. Man lernt Neues und findet immer wieder echte Freunde."

NATO-Feind des Friedens

Gegenwärtig verstärkt der USA-Imperialismus seine Anstrengungen zur Vorbereitung eines Krieges gegen die Sowjetunion und ihre Verbündeten. Es wird von einer "globalen strategischen Verantwortung" der USA gesprochen. In den vergangenen Jahren haben die USA ihre Stützpunkte im Ausland ständig erweitert. Sie unterhielten im Jahre 1933 Stützpunkte in drei Ländern, 1949 in 39 und Anfang 1980 in 114 Staaten. Der stärkste imperialistische Militärblock, die NATO, hat für die achtziger Jahre umfangreiche Programme der Kriegsvorbereitung, das Langzeitrüstungsprogramm, die kontinuierliche Steigerung der Rüstungsetats, den verbrecherischen Raketenbeschluß u.a., entwickelt. Diese Anstrengungen beweisen, daß die entscheidende Front der Klassenauseinandersetzung nach wie vor Europa ist.

Die 11. Tagung des ZK der SED schätzte ein, "Das imperialistische Wettüsten bringt uns größere Kriegsgefahr und die Notwendigkeit, zur Sicherung des Sozialismus größere Anstrengungen auf allen Gebieten der sozialistischen Landesverteidigung zu unternehmen."

NEUE SPIONAGEZENTRALE DER BUNDESWEHR

Das neugebildete "Amt für Nachrichten" sammelt militärische Informationen über den Warschauer Vertrag zu "Lagebeurteilungen". Dazu gehören die Aushorchung von DDR-Besuchern in der BRD, Erkenntnisse von an der DDR-Grenze stationierten "Horch-einheiten" sowie Filme und Meldungen von Marine- und Luftaufklärern.

UNSERE BESTEN



Trupp des Stabsfeldwebel Udo Götze, Einheit Meurer, Schon in Vorbereitung der Übung als Initiator der Einheit hervorgetreten, hat der Trupp die Aufgaben während der letzten Stunden und Tage hervorragend erfüllt. Durch hohen Einsatz wurden stabile Verbindungen ständig gesichert. Mit Recht wird der Trupp von den Angehörigen der Einheit liebevoll als "Herz unserer Nachrichtenverbindungen" bezeichnet.



Oberstleutnant Reiner Günther hat hohen Anteil an stabilen Verbindungen zwischen allen Führungsstellen. Durch gute persönliche Kontakte zu den sowjetischen Genossen wurde die Arbeit erleichtert. Gut vorbereitetes Betriebspersonal garantierte den schnellen Informationsfluß auch in russischer Sprache.

Gefreiter Bernd Rische vom Truppenteil Hack erfüllte vorbildlich die ihm als Posten übertragenen Aufgaben. Exaktes militärisches Auftreten und konsequente Pflichterfüllung zeichnen ihn aus. Seine Wachstellung war Beispiel für die anderen Genossen der Einheit.



Oberstleutnant Gerhard Herzog leistet im Dienstbereich Heß vorbildliche Arbeit im Planungs- und Führungsprozeß. Durch sein initiativreiches Handeln trägt er zur Erfüllung des Beschlusses der Parteigruppe bei. "Alle Kommunisten erfüllen vorbildlich ihre Aufgaben und sind bereit zu Höchstleistungen".



NACHRICHTEN

Der Zug des Unterleutnant Tobias Liebert, Truppenteil "Otto Schlag", der im Rahmen der Übung wichtige Sicherungsaufgaben zu erfüllen hat, zeichnete sich durch hohe Wachsamkeit und exakte Dienstdurchführung aus.

★

Durch die hervorragenden Leistungen der Militärkraftfahrer wurden unter erschwerten Witterungsbedingungen die Aufgaben bei der Durchführung von Märschen mit hoher Einsatzbereitschaft und Disziplin erfüllt.



Mit den Waffenbrüdern vereinstets wachsam und gefechtsbereit!

Tag und Nacht sorgen sich die Köche und andere Armeeingehörige des Verpflegungsdienstes um das leibliche Wohl der Teilnehmer der Übung. Für ihre autopferungsvolle Arbeit sagen wir diesen Armeeingehörigen unseren herzlichen Dank.

★

Anerkennung gebührt den Leistungen der Regulierer. Durch ihre verantwortungsvolle Pflichterfüllung tragen sie maßgeblich zur zeitgerechten Erfüllung der militärischen Aufgaben bei.

GEFECHTSBEREITSCHAFT-KRONE DER MILITÄRISCHEN MEISTERSCHAFT

Wir bewähren uns an der Seite der Waffenbrüder

Charakteristisch auch für diese gemeinsame Übung ist der sehr gute Kontakt zu den sowjetischen Genossen. Dank ihrer Unterstützung konnten wir bisher alle gestellten Aufgaben erfüllen.

Beeindruckt hat mich in den letzten Tagen das Auftreten des Zeichners Soldat Turusbekow. Still, bescheiden, fleißig erfüllt er alle Aufgaben. Nie eine Klage über Hunger oder Kälte. 2000 km von seiner Heimat entfernt, kämpft er für unsere gemeinsame Sache. Viele Soldaten der Sowjetarmee erfüllen so ihre Pflicht.

Ihnen gilt es nachzueifern.

Oberstleutnant
Gottfried Hahn

Als Mitglied der Parteileitung und FDJ-Sekretär unserer Grundorganisation bin ich ständig bemüht, alle FDJler und jungen Armeegehörigen zu sehr guten Leistungen im sozialistischen Wettbewerb zu mobilisieren. Ausgezeichnete Leistungen während der Übung, an der Seite unserer sowjetischen Waffenbrüder, sind unsere Antwort auf die aggressiven NATO-Beschlüsse von Brüssel. Mit zehn weiteren Genossen habe ich mich als ROA verpflichtet.

Gefreiter Volker Sandler
Truppenteil Dorow



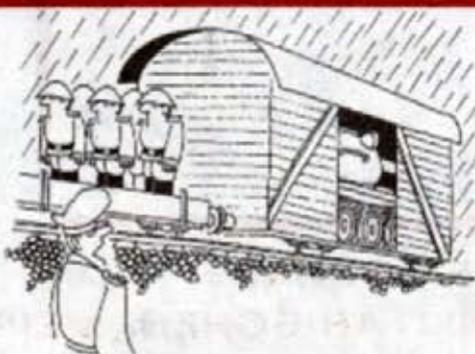
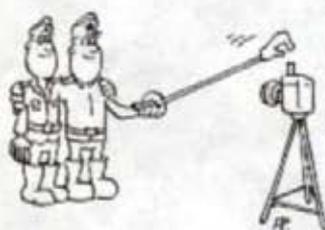
Regulierer im Wintereinsatz.



Foto oben: Gefreiter Jens Liebhold überprüft die Einsatzbereitschaft seines SPW.

Foto links: Gefechtsmäßig wird die Betankung organisiert.

Soldatenhumor



NICHT LIEGENLASSEN!

Die Zeitung »armeekurier« erscheint nur für den Dienstgebrauch.

Herausgeber:
Politische Verwaltung des Militärbezirkes
Leipzig.

Verantwortlicher Redakteur:
Oberleutnant Schulze

NICHT WEGWERFEN!